dem französischen Feldzuge und die Einweihung des neuen Universitätsgebäudes in Rostock.

Der Schloßgarten wird von Einheimischen und Fremden viel und gern besucht; wohlgepflegte Anlagen, schattige Laubengänge und Promenaden und die überall angebrachten Ruhesitze, welche oft reizende Fernsichten bieten, üben eine große Anziehungskraft aus und machen den Schloßgarten zu einem lieblichen Aufenthaltsorte. Wer seinen Spaziergang weiter ausdehnen will, wandert längs des Seeufers nach dem anmutig gelegenen Zippendorf. Auch Rabensteinfels, der Kaninchenwerder mit seinem Aussichtsturm und der Schalfwerder bieten dem Besucher große Naturschönheiten. Überall Wasser und Wald, überall prächtige Ruhepunkte und liebliche Fernsichten.

21. Mecklenburgischer Humor in kleinen Geschichten.

Von **H. C. D. Staudinger** sen.

Ernstes und Heiteres aus Mecklenburg. Rostock 1897. S. 66.

1.

Ein bekannter Gutsbesitzer wollte bei einer Audienz dem Großherzog seine schönste Verbeugung machen, glitt aber auf dem spiegelblanken Parkett aus und fiel. Der Großherzog wollte ihm aufhelfen, kam aber durch die Komik der Lage so ins Lachen, daß er auch hinfiel. Ganz ruhig sagte darauf der humoristische Untertan: „Königliche Hoheit, wat wi mit'n anner aftaumaken hebben, dat känen wi ok in'n Sitten afmaken.“ Lächelnd wurden seine Wünsche erfüllt.

2.

Herr v. B. nimmt einst einen Botenjungen mit auf seinen Wagen und läßt sich von ihm über die verschiedenen Herren, deren Güter sie passieren, allerlei Komisches erzählen, was ihn höchlichst amüsiert. Endlich zeigt er auf sein eigenes Schloß, das in der Ferne auftaucht, und fragt: „Wat wahnt denn dor för'n Kirl?“ — „O Herr,“ sagt der Junge, „dor wahnt eigentlich gorkein Kirl, dor wahnt de oll Herr v. B., dat is de nieglichst Minsch, denn'n dat gifft. De is binah noch nieglicher as'n oll Wief, de frögt jeden Einen ut.“ — Wütend ruft der Herr v. B.: „Wist du verfluchtigte Bengel woll maken, dat du von'n Wagen runne kümst!“ Er soll sich die Lehre aber gemerkt haben.

3.

Auf einem Pferdemarkt redete ein Herr einen sehr bekannten, schlagfertigen Pferdehändler an: „Wissen Sie wohl noch, wie Sie bei meinem Vater die Gänse gehütet haben?“ — „Dat weit ick noch ganz genau, Herr Graf, äwer ick weit noch mihr,“ war die ruhige Antwort. „Was